

Herrenberg und das Gäu, 13.01.2015

# Viele Infos und mehr Mobilität für Senioren

**Nufringen:** Arbeitsgruppe legt neue Broschüre vor – Fahrdienst nimmt im Februar seinen Betrieb auf

Eine neue umfassende Senioren-Broschüre und ab Anfang Februar auch ein Senioren-Mobil als Fahrdienst für ältere Bürger: Für die Nufringer Senioren gibt es gleich zu Jahresbeginn neue Angebote.

VON KONRAD BUCK

Mitglieder der Zukunftsoffensive Nufringen, Bürgermeisterin Ulrike Binninger, Ulrike Heckeke und Martina Strobel vom Generationenreferat sowie Elias Henrich (Imakomm-Akademie Aalen) stellten gestern im Nufringer Rathaus die neue Senioren-Broschüre und das Senioren-Mobil vor. Die Broschüre listet auf 64 Seiten all das auf, was es in Nufringen für Senioren gibt – gliedert in die Themenkomplexe

Bewegung und Sport, Freizeit, Kultur und Bildung, Beratung und Information, Alltagshilfen und Pflege im Alter sowie Gesundheit und Notfälle. Eine sechsköpfige Gruppe der Zukunftsoffensive Nufringen 2025 hat in über vier Monaten all diese Daten zusammengetragen, um den älteren Nufringern ein Nachschlagewerk und einen Alltagsführer zur Verfügung stellen zu können. „Dass die Broschüre so umfangreich wird, hätte ich nicht gedacht“, sagte Ulrike Binninger.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf den dauerhaften Angeboten, die die Arbeitsgruppe beispielsweise bei Vereinen und Verbänden erfragt hat. Wichtige Telefonnummern und Adressen runden die vielseitige Broschüre ab. „Da ist alles übersichtlich drin, das hat so bisher niemand zu Hause“, betont Ilona Brodt, die in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat. Und den meisten Senioren wird in der Broschüre

wohl das eine oder andere Angebot begegnen, das sie bisher noch nicht gekannt haben. „Dass zum Beispiel die Landfrauen eine Walking-Gruppe haben, wissen wohl die Wenigsten“, meint Ilona Brodt.

Die neue Broschüre ist in einer Auflage von 1500 Exemplaren gedruckt worden. Davon sollen 1200 Stück an die Nufringer Senioren verteilt werden, der Rest wird in verschiedenen Lokalitäten ausgelegt, etwa im Rathaus, in Praxen und Geschäften. Auch die Neubürgermappe soll künftig einen solchen Seniorenführer enthalten, der regelmäßig aktualisiert wird.

Die zweite Neuerung in diesem Jahr soll den Nufringer Senioren zu mehr Mobilität verhelfen: Ab Montag, 2. Februar, nimmt das neue Senioren-Mobil seinen Betrieb auf. An jedem Montagvormittag zwischen 8 und 12 Uhr fährt die Mietwagen-Unternehmerin Nazmiye Kasikci solche Senioren, die nicht mehr mobil sind oder keine

weiten Strecken mehr zu Fuß zurücklegen können. Ob zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen oder zum Friedhofs-Besuch: Wer die Dienste des Senioren-Mobils nutzen will, muss sich vorab unter den Nummern (0 70 32) 91 55 91 oder 01520 / 9 12 30 48 anmelden. Eine einfache Fahrt innerhalb von Nufringen kostet zwei Euro. Buchen kann man entweder eine einfache Fahrt oder eine Hin- und Rückfahrt. Die Senioren können im Rathaus oder direkt im Senioren-Mobil einen Zweier- oder Zehner-Ticketblock erwerben. Ebenso wie beim regulären öffentlichen Nahverkehr finanzieren nicht nur die Nutzer das Angebot, sondern die Gemeinde gewährt der Unternehmerin zudem noch einen Zuschuss, der umso geringer ausfällt, je mehr Senioren sich für die Mobilitätshilfe erwärmen können. Das Projekt ist vorerst auf eine 18 Monate laufende Testphase beschränkt.



Gute Laune in der Arbeitsgruppe: sitzend von links Martina Strobel, Ulrike Heckeke, Ilona Brodt und Rebecca Koch; stehend von links: Elias Henrich, Carmen Rothermel, Ulrike Binninger und Annemarie Bodner GB-Foto: Holom

## Zweites Angebot im Kreis

Nach Holzgerlingen ist Nufringen im Kreis Böblingen der zweite Ort, in dem Nazmiye Kasikci ein solches Senioren-Mobil anbietet; mittlerweile liegt auch aus Gärtringen eine Anfrage vor; berichtet die Unternehmerin. „In Holzgerlingen hat es ein Jahr gedauert, bis das Senioren-Mobil gut gebucht war. Mittlerweile habe ich Stammkundschaft, die regelmäßig mitfährt“, berichtet die Mietwagen-Chauffeurin, die in Holzgerlingen pro Vormittag etwa 20 bis 26 Fahrten absolviert. Wegen der gestiegenen Nachfrage ist das Senioren-Mobil in Holzgerlingen nun zusätzlich zum wöchentlichen Dienstagvormittagstermin auch an jedem zweiten Donnerstagnachmittag im Einsatz. Obwohl Holzgerlingen großflächiger ist als Nufringen, geht Bürgermeisterin Ulrike Binninger davon aus, dass das neue Senioren-Mobil auch in Nufringen auf rege Nachfrage stoßen könnte. In Nufringen könnte sich das neue Angebot beispielsweise für Fahrten zum Friedhof eignen, glaubt Annemarie Bodner, Mitarbeiterin bei der Zukunftsoffensive: „Denn einige Senioren haben Probleme, zu Fuß zum Friedhof zu gelangen.“ Nazmiye Kasikci bemüht sich darum, die Senioren auch noch begleitend zu unterstützen – etwa indem sie den älteren Leuten die Einkäufe trägt oder sich einfach mit ihnen unterhält. Und manchmal stimmen die Senioren im Fahrzeug sogar ein Lied an ...

Quelle: Herrenberg und das Gäu, 13. Januar 2015.

<b>INFO: imakomm AKADEMIE GmbH</b>
------------------------------------

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung – IMAKOMM – wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator der IMAKOMM und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die imakomm AKADEMIE gegründet.

Die imakomm AKADEMIE GmbH betreut mittlerweile weit über 300 Kommunen überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zu Markt- und Standortanalysen, zur strategischen Kommunalentwicklung sowie im Bereich Markenstrategien für Kommunen.

**Kontakt:**

imakomm AKADEMIE GmbH

Ulmer Straße 130

73431 Aalen

Telefon: 07361 – 5 28 29-0

Telefax: 07361 – 5 28 29-20

E-Mail: [info@imakomm-akademie.de](mailto:info@imakomm-akademie.de)

[www.imakomm-akademie.de](http://www.imakomm-akademie.de)